

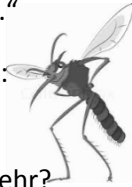
Der Löwe und die Mücke

Der Löwe faul und träge
lag an einem breiten Wege.
Eine Mücke flog unmittelbar,
so klein und mutig wie sie war,
summend in des Löwen Ohr.
Es ist wahr und kommt selten vor.
Einmal, zweimal stach sie zu.
Vorbei war es mit der Löwen Ruh.



Mit seiner Pranke schlug der Löwe dann
und zog die Mücke zu sich nah heran.
„Wer bist du Winzling, der es wagt,
mich stört bei meinem Mittagsschlaf.
Zerdrücken wird dich meine Tatze.
Du kleiner, durchgeknallter Fratze.“

Mutig die Mücke zum König zischt:
„Nein, das tust du nicht!
Ich werde dir das Leben retten.
Siehst du den Jäger mit dem Gewehr?
Tötetst du mich – lebst **du** nicht mehr.“



Der Löwe erkannte seine missliche Lage
und sagte zur Mücke: „Eine Frage.
Wie soll dir Winzling das gelingen?“
Die Mücke sprach:
„Ich lass den Jäger springen!“

Der Löwe ließ die Mücke fliegen
blieb angespannt am Wege liegen,
als der Jäger spähte durch's Flintenrohr.
Da stach die Mücke ihm ins Ohr.
Der Jäger sprang wie ein Känguruh
und spürte im Nu -
einen heftigen Stich.
Drum schoss er - nicht.

Der Löwe fing zu brüllen an
die Mücke setzte sich sodann
wieder in des Löwen Ohr
Es ist wahr – und kommt selten vor.
Einmal, zweimal stach sie zu.
Vorbei war es mit der Löwen Ruh.

Später wurde dann berichtet:
Dass der Löwe die Mücke hat vernichtet.
Denn als König der Tiere kam er zu dem Entschluss,
das so viel Dummheit bestraft werden muss.